

Donnerstag den 29. September 1870.

(365)

Nr. 141.

Rundmachung.

An dem zufolge der mit Allerhöchster Entschliessung vom 20. September d. J. allergnädigst ertheilten Genehmigung in ein Staats-Oberreal-Gymnasium umgestalteten Gymnasium in Rudolfswerth wird das nächste Schuljahr mit

10. October d. J.

beginnen.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 27. September 1870.

Der k. k. Landes Schulrath für Krain.

(364—1)

Nr. 153.

Rundmachung.

Durch a. h. Entschliessung vom 5. September 1870 wurde die Errichtung einer Staatsoberrealschule in Marburg genehmigt und die Eröffnung der 3 ersten Classen derselben mit 20. October d. J. allergnädigst gestattet.

Von Denjenigen, welche die Aufnahme in die erste Classe derselben nachsuchen, wird ein Zeugniß der Volksschule nicht gefordert. Dagegen haben sie sich einer Aufnahmepriifung zu unterziehen, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten 4 Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtsprache und Kenntniß der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Näheres über den Ort und Zeitpunkt der Aufnahme der Schüler in diese Realschule wird später kundgemacht werden.

Stadtschulrath Marburg am 20. Sept. 1870.

(347—3)

Nr. 1453.

Avviso di concorso.

In seguito a dispaccio 27 Agosto pp. Nr. 3975 dell' Eccelso i. r. Ministero dell' Interno viene aperto fino a tutto Ottobre p. v. il concorso pel conferimento del posto sistemato di un Concepista medico presso questa i. r. Luogotenenza, cui va annesso il rango corrispondente alla IX. Classe delle diete, e l' annuo salario di fiorini 800 V. A.

Gli aspiranti a tale posto dovranno far pervenire entro il termine prefinito a mezzo della preposta Autorità, qualora fossero già impiegati dello stato, od altrimenti a mezzo della rispettiva Autorità politica le relative loro domande a questa i. r. Presidenza luogotenenziale, comprovando con validi documenti la loro età, luogo di nascita, stato, gli studj Medico-chirurgici percorsi, l' ottenimento del grado academico di Dottore in medicina, chirurgia e di maestro in ostetricia, le altre eventuali qualifiche, i servizi finora prestati ed eventuali altri titoli, la perfetta conoscenza della lingue italiana ed illirica, essendo inoltre desiderabile la conoscenza della lingua tedesca.

Dall' i. r. Presidenza luogotenenziale Zara 8 Settembre 1870.

(341—3)

Nr. 6895.

Rundmachung.

Bei dem vom verstorbenen Domdehante Urban Jerin gegründeten Pensionsfonde für arme Schullehrerwitwen und Waisen ist ein Stiftungsplatz jährlicher 23 fl. 30 kr. vom 10 November 1868 angefangen zu besetzen.

Auf den Genuß dieser Stiftung, deren Verleihung dem k. k. Landes Schulrath für Krain zu steht, haben arme und wohl gesittete Witwen oder Waisen, deren Gatten und beziehungsweise Väter als Trivialschullehrer in Krain gedient haben, Anspruch, und zwar erstere auf die Dauer des Witwenstandes, letztere aber bis zur Erreichung des Normalalters.

Competenten um diesen Stiftungsplatz haben ihre an den k. k. Landes Schulrath für Krain zu richtenden Gesuche im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft ihres Wohnortes, in Laibach Wohnende aber durch den Stadtmagistrat bis

20. October 1870,

hierorts zu überreichen, und sich darin über Alter, Moralität, Armuth, den Witwen- oder Waisenstand, sowie über die von dem verstorbenen Ehegatten, beziehungsweise Vater im Lehrfache geleisteten Dienste gehörig nachzuweisen.

Laibach, am 6. September 1870.

(363—2)

Nr. 1369.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Borau ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese und eventuell für eine andere im deutschen Theile von Steiermark in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

10. October 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 25. September 1870.

(353—3)

Nr. 1337.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Frohnleiten ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem Genuße der Amtskleidung und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 350 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

8. October 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 19. September 1870.

(362—3)

Nr. 754.

Edict.

Zum Behufe der Sicherstellung der Verpflegung der Brot- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhause des k. k. Kreis- und des k. k. städtisch-delegirten Bezirksgerichtes in Rudolfswerth im Jahre 1871 und allfällig auch für die anderen Jahre 1872 und 1873 wird die mündliche Picitations-Verhandlung am

3. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, hieramts erfolgen.

Zur Sicherstellung der genauen Einhaltung der Picitationsbedingungen ist für die Verpflegung der Häftlinge und die Lieferung des Lagerstrohes ein Badium von 250 fl., für die Lieferung des Brotes ein Badium von 150 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche ein Badium von 25 fl. im Baren oder in Staatsschuldbverschreibungen nach dem Tages-Curse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Picitations-Verhandlung werden auch vorschristmäßige und mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen. Die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswerth, am 22. September 1870.

(340—3)

Nr. 4409.

Concurs.

Zu Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 1. September 1870, Z. 6079, wird die neu errichtete Volksschule in Rob, Gerichtsbezirk Großschätz, mit 1. November l. J. in Wirksamkeit treten.

Zur Besetzung der Lehrersstelle, womit auch der Organistendienst verbunden ist, mit dem fassionsmäßigen jährlichen reinen Einkommen von 253 fl. 25 1/2 kr. C. M. oder 266 fl. 3 kr. ö. W. wird hiemit der Concurs bis

6. October 1870,

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten Gesuche bis zu obigem Tage anher überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 18. September 1870.

(345—2)

Nr. 4253.

Rundmachung.

Die Bezirks-Gebammenstelle in Altlag, mit welcher eine jährliche Remuneration pr. 35 fl. aus der hiesigen Bezirkscaffe verbunden ist, kommt mit 15. October l. J. zur Wiederbesetzung.

Darauf Reflectirende wollen ihre eigenhändig geschriebenen, mit dem Gebammen-Diplome, dem Zeugnisse über ihre Moralität, körperliche Rüstigkeit und Kenntniß der Landessprachen belegten Gesuche längstens bis

10. October 1870

hierher einsenden.

Gottschee, am 18. September 1870.

(361b—2)

Rundmachung.

Unter Aufrechthaltung sämtlicher bestehenden Subarrendierungsbedingungen wird am 6. October in der Militär-Verpflegskanzlei in Laibach für die k. k. Militärstationen Laibach, Stein, Vir, Adelsberg, am 11. October aber bei der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth für die k. k. Militärstation Rudolfswerth eine Subarrendierungs-Behandlung zur Lieferung von Brot, Hafer, Heu, Stroh, Holz sowie von Beleuchtungsartikeln für die Zeit vom 1. Jänner 1871 bis Ende December 1871 vorgenommen werden.

Die näheren Subarrendierungsbedingungen liegen in der hierortigen Verpflegs-Magazinskanzlei zur Einsichtnahme auf; übrigens wird zugleich auf die diesbezügliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatt zur „Laibacher Zeitung“ Nr. 220 vom 27. September 1870, verwiesen.

Laibach, am 28. September 1870.

(352b—2)

Nr. 999.

Rundmachung.

Wegen Lieferung von

3600 n. ö. Mehen Korn- oder des Aequivalents von 5700 n. ö. Centnern Kornbackmehl

für das Erforderniß der Station Laibach pro 1871 wird am

6. October 1870

eine öffentliche Verhandlung mittelst gesiegelten schriftlichen Offerten bei der unten gefertigten Verwaltung abgehalten werden.

Die ausführliche Rundmachung siehe in Nr. 218 der Laibacher Zeitung vom 24 September 1870.

k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach, am 24. September 1870.